

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 6 – Stand 08/2016

Anzahl (Reihenfolge frei)	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
1	„Ein Freund, ein guter Freund“ – erzähl mal!		
	1.1 Mutig sein – Von Freundschaften erzählen S. 14–23	Sprechen und Zuhören - eigene Erlebnisse geordnet, anschaulich und lebendig erzählen Schreiben - Erlebnisse und Begebenheiten frei und in gelenkter Form erzählen (z. B. eine Bildergeschichte erzählen, einen Erzählkern ausgestalten) - grundlegende Erzähltechniken einsetzen: Erzählperspektive, Gestaltung von äußerer und innerer Handlung, Dehnung und Raffung, wörtliche Rede, Dialog - sich ein Schreibziel setzen - elementare Methoden der Planung anwenden (Notizen, Stichwörter) - Textfassungen, insbesondere hinsichtlich Sprachstil und Wortwahl, überarbeiten - produktiv mit fremden Texten umgehen: Umformungen, Perspektivwechsel - den Konjunktiv II zur Gestaltung von Wunsch- und Phantasievorstellungen nutzen Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - Regeln im satzbezogenen Kontext kennen und beachten (Zeichensetzung in der direkten Rede)	
	1.2 Mutproben meistern – Freundschaftsgeschichten schreiben S. 24–32	Lesen – Umgang mit Texten und Medien - Leseerfahrungen und Leseindrücke wiedergeben - altersgemäße Texte Sinn erfassend lesen - einfache literarische Formen kennen: Erzählungen - Texte untersuchen und deren Inhalte erfassen - Handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte anwenden: aus einer anderen Perspektive erzählen	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 6 – Stand 08/2016

Anzahl (Reihenfolge frei)	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
		Schreiben - elementare Methoden der Planung anwenden (Notizen, Stichwörter)	
	1.3 Fit in ... – Einen Erzählkern ausgestalten S. 33–34	Schreiben - Erlebnisse und Begebenheiten frei und in gelenkter Form erzählen (einen Erzählkern ausgestalten) - grundlegende Erzähltechniken einsetzen - elementare Methoden der Planung anwenden (Notizen, Stichwörter) - Textfassungen, insbesondere hinsichtlich Sprachstil und Wortwahl, überarbeiten	KA: Erzählen aus veränderter Perspektive
2	Ich will, ich will, ich will!! – überzeugend(er) argumentieren		
	2.1 Wir einigen uns – Strittige Fragen diskutieren S. 36–42	Sprechen - eigene Meinungen zu Sachverhalten formulieren und begründen - Meinungen anderer gelten lassen - aktiv zuhören - andere ausreden lassen - Regeln für die Gesprächsführung vereinbaren und auf deren Einhaltung achten - Gedanken, Wünsche und Forderungen angemessen und verständlich artikulieren Schreiben - eigene Meinungen formulieren und stützende Argumente anführen - einfache appellative Texte verfassen (z. B. in einer Schülerzeitung für die eigene Auffassung werben)	
	2.2 Da gibt's (k)eine Diskussion? – Streitgespräche in Geschich-	Sprechen - eigene Meinungen zu Sachverhalten formulieren und begründen - andere ausreden lassen	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 6 – Stand 08/2016

Anzahl (Reihenfolge frei)	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
	<p>ten S. 43–50</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Regeln für die Gesprächsführung vereinbaren und auf deren Einhaltung achten - über Möglichkeiten verfügen, Konflikte verbal zu lösen - eine Kommunikationssituation szenisch gestalten (Streitgespräch) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - situationsangemessen Entschuldigungen formulieren - eigene Meinungen formulieren und stützende Argumente anführen - sich ein Schreibziel setzen - elementare Methoden der Planung anwenden - einfache appellative Texte verfassen (z. B. in einer E-Mail für die eigene Auffassung werben) <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Leseerfahrungen und Leseindrücke wiedergeben - altersgemäße Texte Sinn erfassend lesen - einfache literarische Formen kennen: Erzählungen - Texte untersuchen und deren Inhalte erfassen - handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte anwenden: aus einer anderen Perspektive erzählen 	
	<p>2.3 Fit in...– Einen Vorschlag begründen S. 51–52</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Meinungen formulieren und stützende Argumente anführen - sich ein Schreibziel setzen - elementare Methoden der Planung anwenden - Textfassungen, insbesondere hinsichtlich Sprachstil und Wortwahl, überarbeiten - einfache appellative Texte verfassen (z. B. in einem Brief an die Schulleitung für die eigene Auffassung werben) 	<p>KA: Appellativer Brief</p>

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 6 – Stand 08/2016

Anzahl (Reihenfolge frei)	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
3	Es lebe der Sport! – Bericht		
	3.1 Rund um den Sport – Von Ereignissen berichten S. 54–65 Min. 6 Std. Max. 10 Std.	Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (über Ereignisse, über einen Unfall berichten) - auf Folgerichtigkeit im Gedankengang und Sachbezogenheit im sprachlichen Ausdruck achten - Fragen zu Texten entwickeln und beantworten - sich ein Schreibziel setzen - elementare Methoden der Planung anwenden - Textfassungen, insbesondere hinsichtlich der Folgerichtigkeit im Gedankengang und der Sachbezogenheit im sprachlichen Ausdruck, überarbeiten - einfache appellative Texte verfassen (z. B. auf einem Plakat für mehr Sicherheit im Straßenverkehr werben) Lesen - Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexten gezielt Informationen entnehmen - Bericht und Erzählung in ihrer Struktur, Funktion und Wirkung unterscheiden 	
	3.2 Hunde im Einsatz – Berichte und Reportagen S. 66–70 Min. 3 Std. Max. 5 Std.	Lesen - Umgang mit Texten und Medien <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexten gezielt Informationen entnehmen - journalistische Textsorten in ihrer Intention, Funktion und Wirkung unterscheiden: Bericht und Reportage Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (über Ereignisse berichten) - auf Folgerichtigkeit im Gedankengang und Sachbezogenheit im sprachli- 	<i>zentral:</i> Medienkompetenz/ Medienkritik

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 6 – Stand 08/2016

Anzahl (Reihenfolge frei)	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
		<p>chen Ausdruck achten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fragen zu Texten entwickeln und beantworten <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bewusstsein für Modalität entwickeln und direkte und indirekte Rede unterscheiden 	
	<p>3.3 Fit in ... – Berichten S. 71–72 Min. 2 Std. Max. 2 Std.</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (über einen Unfall berichten) - auf Folgerichtigkeit im Gedankengang und Sachbezogenheit im sprachlichen Ausdruck achten - sich ein Schreibziel setzen - elementare Methoden der Planung anwenden - Textfassungen, insbesondere hinsichtlich der Folgerichtigkeit im Gedankengang und der Sachbezogenheit im sprachlichen Ausdruck, überarbeiten 	<p>KA: Einen Bericht verfassen</p>
4	<p>„Wer andern eine Grube gräbt“ – Fabeln verstehen</p>		
	<p>7.1 Verkleidete Wahrheiten S. 138–145</p>	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache literarische Formen kennen: Fabeln - grundlegende Merkmale einfacher literarischer Texte unterscheiden - altersgemäße Texte Sinn erfassend lesen - elementare Zusammenhänge zwischen Text und Entstehungszeit erkennen - einige grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen und anwenden - Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Inhalt kürzerer Texte bzw. Textausschnitte in eigenen Worten wieder- 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 6 – Stand 08/2016

Anzahl (Reihenfolge frei)	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
		<p>geben</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich ein Schreibziel setzen - elementare Methoden der Planung anwenden - produktiv und experimentell mit fremden Texten umgehen, sie umschreiben und verfremden: Ergänzungen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sach- und altersangemessene Texte nach Vorbereitung Sinn gestaltend vorlesen - aktiv zuhören 	
	<p>7.2 Schreibwerkstatt – Fabeln umgestalten und erfinden S. 146–150 Min. 4 Std. Max. 8 Std.</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Begebenheiten nach Mustern erzählen: Fabeln - produktiv mit fremden Texten umgehen: Umformungen, Ergänzungen <p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung von Texten anwenden: Texte illustrieren (einen Fabel-Comic gestalten) 	
	<p>7.3 Fit in ... – Eine Fabel zu Bildern schreiben S. 151–152</p>	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Begebenheiten nach Mustern (Bildern) erzählen: Fabeln - sich ein Schreibziel setzen - elementare Methoden der Planung anwenden - Textfassungen, insbesondere hinsichtlich Sprachstil und Wortwahl überarbeiten 	
5	<p>Mit Worten malen: Dichtung und Dichten</p>		
	<p>8.1 Feuer, Wasser, Erde, Luft – Merkmale von Gedichten untersuchen S. 154–161</p>	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache literarische Formen kennen: Gedichte - grundlegende Merkmale einfacher literarischer Texte unterscheiden - altersgemäße Texte Sinn erfassend lesen - einige grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen und anwenden: Vers, Strophe, Reim, Metrum 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 6 – Stand 08/2016

Anzahl (Reihenfolge frei)	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
		<ul style="list-style-type: none"> - Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen - handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte anwenden: Texte fortsetzen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - produktiv bzw. experimentell und spielerisch mit fremden Texten umgehen: Texte nach Mustern verfassen, Bildgedichte gestalten <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sach- und altersangemessene Texte nach Vorbereitung Sinn gestaltend vorlesen 	
	<p>8.2 Träume und Traumlandschaften – Sprachliche Bilder in Gedichten S. 162–167</p>	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache literarische Formen kennen: Gedichte - grundlegende Merkmale einfacher literarischer Texte unterscheiden - einige grundlegende Fachbegriffe zur Textbeschreibung kennen und anwenden: sprachliche Bilder - Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - produktiv bzw. experimentell und spielerisch mit fremden Texten umgehen: Texte ergänzen, Parallelgedichte schreiben 	
6	„wunderliche“ Sachtexte untersuchen		
	<p>10.1 Antike Weltwunder – Informationen entnehmen S. 188–194</p>	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende Lesetechniken entsprechend dem Leseziel nutzen: - orientierendes, selektives und intensives Lesen <p>elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung nutzen:</p>	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 6 – Stand 08/2016

Anzahl (Reihenfolge frei)	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
		<ul style="list-style-type: none"> - Leseerwartungen zu einem Text/einer Überschrift formulieren - unverständene Wörter und Textstellen klären, z. B. durch Nachschlagen in Lexika - Fragen an einen Text formulieren und beantworten reduktiv-organisierende Lesestrategien nutzen: <ul style="list-style-type: none"> - Schlüsselwörter markieren - wichtige Informationen in Stichwörtern festhalten - Textinhalte in Schaubilder (Mind-Map) und Tabellen umsetzen - Texte in Sinnabschnitte gliedern - zu Teilabschnitten Überschriften formulieren - Textabschnitte und Texte in eigenen Worten zusammenfassen - Sachtexten, Bildern und einfachen nichtlinearen Texten gezielt Informationen entnehmen und sie in eigenen Worten wiedergeben: Karten, Grafiken <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu einem begrenzten Sachthema stichwortgestützt Ergebnisse vortragen 	
	<p>10.2 Vergessene und neue Weltwunder – Informationen auswerten und präsentieren S. 195–199</p>	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien</p> <p>elaborierende Lesestrategien zur Texterschließung nutzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorwissen aktivieren - Fragen an einen Text formulieren und beantworten grundlegende Lesetechniken entsprechend dem Leseziel nutzen: <ul style="list-style-type: none"> - orientierendes, selektives und intensives Lesen - Sachtexten, Bildern und einfachen nichtlinearen Texten gezielt Informationen entnehmen und sie in eigenen Worten wiedergeben: Karten, Grafiken <p>Umgang mit Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lexika (Bibliotheken) als Informationsquellen nutzen - mit Lexika und Wörterbüchern weitgehend selbstständig umgehen 	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 6 – Stand 08/2016

Anzahl (Reihenfolge frei)	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
		Sprechen - zu einem begrenzten Sachthema mediengestützt Ergebnisse vortragen (einen Kurzvortrag halten)	
	10.3 Fit in ... – Einen Sachtext untersuchen S. 200–202	Lesen – Umgang mit Texten und Medien - Sachtexten, Bildern und einfachen nichtlinearen Texten gezielt Informationen entnehmen und sie in eigenen Worten wiedergeben: Karten, Grafiken	
7	„Emil und die Detektive“ – Medien vergleichen		
	11.1 Dem Dieb auf der Spur – Einen Jugendroman untersuchen S. 204–214	Lesen - Umgang mit literarischen Texten und Medien - einfache literarische Formen kennen: Jugendbücher - altersgemäße Texte Sinn erfassend lesen - in Annäherung an einen literarischen Text erste Eindrücke wiedergeben - Texte untersuchen und deren Inhalte unter Berücksichtigung sprachlicher und struktureller Besonderheiten erfassen - handlungs- und produktionsorientierte Verfahren zur Erschließung der Texte anwenden: Briefe und innere Monologe verfassen - Leseerfahrungen und Leseindrücke wiedergeben - persönliche Leseinteressen reflektieren, auch in Form des Lesetagebuchs	
	11.2 Der Film und seine Wirkung – Filmsprache verstehen S. 215–218	Lesen - Umgang mit literarischen Texten und Medien - Inhalte und Wirkungsweisen medial vermittelter Texte, insbesondere jugendspezifischer Texte, erfassen - einfache filmische Gestaltungsmittel kennen, insbesondere: Kameraeinstellung, Kameraperspektiven - Filmische Gestaltungsmittel kennen und die Filmsprache medial vermittelter Erzähltexte kennen	<i>zentral:</i> Medienkompetenz/ Filmanalyse
	11.3 Jugendbücher und Verfilmungen vorstellen S. 219–220	Schreiben - über einfache Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung einsetzen: Buchvorstellung, Filmvorstellung	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 6 – Stand 08/2016

Anzahl (Reihenfolge frei)	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
		<ul style="list-style-type: none"> - eigene Meinungen formulieren und dafür stützende Argumente anführen <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - zu einem begrenzten Thema mediengestützt Ergebnisse vortragen - aktiv zuhören 	
8	<p>Der Wörter – See: Wortarten wiederholen und Wortspiele untersuchen</p>		
	<p>12.1 Fantasiewelten – Wortarten wiederholen und Wörter bilden S. 222–240</p>	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten unterscheiden, sie fachsprachlich richtig bezeichnen, sie erkennen und ihre Funktion untersuchen: Verb und dessen Konjugation; Nomen, Artikel, Pronomen und deren Deklination mit Unterscheidung von Genus, Numerus und Kasus; Adjektiv und dessen Steigerung; Adverbien; Präpositionen - einfache und zusammengesetzte Tempusformen sowie den angemessenen Tempusgebrauch kennen: Präsens, Perfekt, Futur I, Präteritum, Plusquamperfekt - grundlegende Flexionsformen und deren Leistung kennen und sie richtig anwenden: Deklination, Konjugation, Steigerung - über Kenntnisse der Wortbildung verfügen: Wortstamm, Zusammensetzungen, Ableitungen, Wortfamilie - muttersprachliche Kenntnisse in ausgewählten Bereichen für das Erlernen von Fremdsprachen heranziehen 	
	<p>12.2 Wortspiele – Bedeutungen untersuchen S. 241–245</p>	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Bedeutung von Wörtern und gebräuchlichen Fremdwörtern mit Hilfe von Synonymen und Antonymen erschließen - sinnverwandte Wörter in Wortfeldern und Wörter gleicher Herkunft in Wortfamilien zusammenfassen - einfache sprachliche Bilder verstehen, erklären und verwenden - Sprachvarianten abgrenzen: Umgangssprache, Standardsprache 	
	<p>12.3 Fit in ... – Einen Text über-</p>	<p>Schreiben</p>	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 6 – Stand 08/2016

Anzahl (Reihenfolge frei)	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
	arbeiten S. 246	- Textfassungen, insbesondere hinsichtlich Sprachstil und Wortwahl, überarbeiten	
9	Satzbaustelle		
	13.1 Knifflige Fälle – Satzglieder und Sätze unterscheiden S. 248–262	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Satzglieder mit Hilfe der Umstellprobe und der gezielten Frage bestimmen: Subjekt, Prädikat, Objekt (Genitiv-, Dativ- und Akkusativobjekt); Adverbialbestimmungen (Temporal-, Lokal-, Kausal-, Modalbestimmungen) - Den Satzkern (Subjekt und Prädikat) als syntaktisches Minimum des Satzes erkennen: Erweiterungs- und Weglassprobe - Haupt- und Nebensatz, Satzreihe und Satzgefüge unterscheiden - Regeln im satzbezogenen Kontext kennen und beachten: Zeichensetzungsregeln - Einfache Mittel zur Sicherung des Textzusammenhangs erkennen und anwenden: sprachlogische Verknüpfungen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textfassungen, insbesondere hinsichtlich Sprachstil und Wortwahl, überarbeiten 	
	<p>13.2 Attribute – Genaue Angaben machen S. 263–268</p> <p><i>Diese Reihe kann über das Schuljahr verteilt werden!</i></p>	<p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit Hilfe von Proben das Attribut als Satzgliedteil erkennen - Haupt- und Nebensatz unterscheiden - Satzbauformen untersuchen, sie fachsprachlich richtig bezeichnen und komplexe Satzgefüge bilden: Attributsatz (Relativsatz) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen in folgerichtiger Gliederung, sprachlicher Genauigkeit und Anschaulichkeit mit Hilfe von Attributen beschreiben 	
	13.3 Fit in ... – Einen Text über-	Schreiben	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 6 – Stand 08/2016

Anzahl (Reihenfolge frei)	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
	arbeiten S. 269–270	- Textfassungen, insbesondere hinsichtlich Sprachstil und Wortwahl, überarbeiten	
10	Ohne Punkt und Komma? Rechtschreibung schulen		
	14.1 Sicher im Schreiben – Regeln anwenden S. 272–286	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - Regeln der Rechtschreibung anwenden: Groß- und Kleinschreibung, Silben mit langem und kurzem Vokal, Schreibung der s-Laute - selbstständig die eigene Rechtschreibung korrigieren: Wörterbücher, Nutzung von Rechtschreibprogrammen	
	14.2 Punkt und Komma – Zeichensetzung üben S. 287–293	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - Regeln im satzbezogenen Kontext kennen und beachten: Satzschlusszeichen, Zeichensetzungsregeln (wörtliche Rede, Aufzählungen, Satzreihe, Satzgefüge)	
	14.3 Fit in ... – Richtig schreiben S. 294–302 <i>Diese Reihe kann über das Schuljahr verteilt werden!</i>	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - Regeln der Rechtschreibung anwenden: Groß- und Kleinschreibung, Silben mit langem und kurzem Vokal, Schreibung der s-Laute - Regeln im satzbezogenen Kontext kennen und beachten: Satzschlusszeichen, Zeichensetzungsregeln (wörtliche Rede, Aufzählungen, Satzreihe, Satzgefüge) - selbstständig die eigene Rechtschreibung korrigieren: Wörterbücher, Nutzung von Rechtschreibprogrammen - Fehlerarten erkennen und Fehlervermeidungstechniken anwenden	KA: Diktat 2x (in jedem Halbjahr ein Diktat)
11	Gut geplant ist halb gewonnen – Lernstrategien erwerben		
	15.1 Gut geplant ist halb gewonnen – Klassenarbeiten vorbereiten S. 304–307	Sprache und Sprachgebrauch untersuchen - Fehlerarten erkennen und Fehlervermeidungstechniken anwenden	

Hauscurriculum Deutsch – BGB – Jahrgangsstufe 6 – Stand 08/2016

Anzahl (Reihenfolge frei)	Kapitel/Abschnitt im Buch (Reihenfolge, thematische Schwerpunkte und die Zeiteinteilung bestimmen die Fachlehrer)	Kompetenzbereiche Niedersachsen	Klassenarbeiten/ Anmerkungen
	15.2 Gewusst wo! – Informationen recherchieren S. 308–310	Umgang mit Medien - Lexika und Internet als Informationsquellen nutzen - mit Lexika und Wörterbüchern weitgehend selbstständig umgehen	
	15.3 Einen Kurzvortrag halten – Informationen anschaulich darstellen S. 311–315	Umgang mit Medien - Lexika und Internet als Informationsquellen nutzen - mit Lexika und Wörterbüchern weitgehend selbstständig umgehen Sprechen - zu einem begrenzten Sachthema mediengestützt Ergebnisse vortragen (einen Kurzvortrag halten)	

Das Hauscurriculum basiert auf der „Synopsis Deutschbuch 6“ des Cornelsen-Verlags mit freundlicher Genehmigung des Verlags.